

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Verschwender

Raimund, Ferdinand

Karlsruhe, 1842

10. Lied

[urn:nbn:de:bsz:31-84194](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-84194)

Rosa. Geh und leg' dich lieber schlafen.
 Valentin. Ich hab einen schönen Affen!
 Chor. Macht uns nicht so viel zu schaffen,
 Ihr müßt Euch zusammen raffen;
 Denn das wird uns schon zu kraus,
 Fort mit Euch zum Schloß hinaus.

Dritter Aufzug.

Nr. 10. Lied.

Valentin. Da streiten sich die Leut' herum
 Oft um den Werth des Glücks,
 Der eine heist den andern dumm,
 Am End' weiß keiner nir.
 Das ist der allerärmste Mann,
 Der and're oft zu reich,
 Das Schicksal setzt den Hobel an
 Und hobelt's Beide gleich.

Die Jugend will halt stets mit G'walt,
 In Allem glücklich seyn,
 Doch wird man nur ein bissel alt,
 Da gibt man sich schon drein.
 Oft zankt mein Weib mit mir, o Graus!
 Das bringt mich nicht in Wuth;
 Da klopf ich meinen Hobel aus
 Und denk': Du brummst mir gut.

Zeigt sich der Tod einst mit Verlaub
 Und zupft mich: Brüderl kumm,
 Da stell' ich mich im Anfang taub,
 Und schau mich gar nicht um.
 Doch sagt er: Lieber Valentin,
 Mach' keine Umständ', geh'!
 Da leg' ich meinen Hobel hin,
 Und sag' der Welt Ade!

Der Verschwender.